



Eintrittstermin:
15.08.2025



Bewerbungsfrist:
24.06.2024



Entgeltgruppe:
SHK-Vergütung



Befristung:
28.02.2026



Umfang:
40 Std./Monat
(Reduzierung
ist möglich)

Die 1527 gegründete Philipps-Universität bietet vielfach ausgezeichnete Lehre für rund 22.000 Studierende und stellt sich mit exzellenter Forschung in der Breite der Wissenschaft den wichtigen Themen unserer Zeit.

Am Fachbereich Psychologie, AE Klinische Paar- und Familienpsychologie (Prof. Dr. Fischer), ist zum 15.08.2025 befristet bis zum Projektende 28.02.2026 (mit der Möglichkeit der Verlängerung bei Verlängerung des Projektzeitraums) eine drittmittelfinanzierte Stelle (40 Std./Monat mit der Möglichkeit zur Reduzierung) als

Studentische Hilfskraft

zu besetzen. Eine längerfristige Zusammenarbeit wird angestrebt. Das DFG-geförderte Drittmittelprojekt „Predictors and consequences of accommodation as an interpersonal maintenance factor of obsessive-compulsive disorder in daily life: A multi-method investigation“ (Laufzeit 01.03.2023-28.02.2026) beschäftigt sich mit Zwangsstörungen im Kontext von Partnerschaft. Als zentrales Konstrukt wird familiäre Akkommodation (Teilnahme von Partner*innen an symptomatischem Verhalten wie z.B. Zwangsritualen, Vermeidung) longitudinal und in Hinblick auf Prädiktoren und Auswirkungen untersucht. Zentral sind dabei Kommunikationsverhalten, Stress und interpersonelle Emotionsregulation. Dazu werden eine Reihe von Methoden eingesetzt (Verhaltensbeobachtungen, Stimmanalysen, Ecological Momentary Assessment, Analyse endokriner Stressmarker aus Speichelproben, Onlinefragebögen).

Ihre Aufgaben:

- Studiennahe Dienstleistungen zur Unterstützung des o.g. Projektes mit entsprechender Einarbeitung, darunter:
- Vorbereitung und Durchführung von Datenerhebungen (z.B. Erstellung von Online-Fragebögen, Zusammenstellung von Erhebungsmaterial, Einlagerung von Speichelproben, Begleitung/Anleitung der Proband:innen durch die verschiedenen Studienabschnitte, Dokumentation der Abläufe)
- Rekrutierung von Proband:innen
- Datenaufbereitung
- Regelmäßige Teilnahme an Besprechungen des Projektteams

Ihr Profil:

- Gutes bis sehr gutes abgeschlossenes Bachelor-Studium im Fach Psychologie
- Einschreibung an einer deutschen Hochschule
- Erfahrungen mit den genannten Forschungsmethoden sind von Vorteil
- Erfahrungen in der Arbeit mit Menschen mit psychischen Störungen und Vorkenntnisse im Bereich Zwangsstörungen sind von Vorteil
- Zuverlässigkeit, eine strukturierte Arbeitsweise sowie ein hohes Engagement und die Fähigkeit zu eigenständigem Arbeiten sind erwünscht
- Sehr gute Deutschkenntnisse sind erforderlich; gute bis sehr gute Englischkenntnisse sind von Vorteil

Kontakt für weitere Informationen

M. Sc. Laura Weber



+49 6421-28 23817



laura.weber@staff.uni-marburg.de

Wir fördern Frauen und fordern sie deshalb ausdrücklich zur Bewerbung auf. In Bereichen, in denen Frauen unterrepräsentiert sind, werden Frauen bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt. Als familienfreundliche Hochschule unterstützen wir unsere Beschäftigten bei der Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Eine Reduzierung der Arbeitszeit ist grundsätzlich möglich. Menschen mit Behinderung im Sinne des SGB IX (§ 2, Abs. 2, 3) werden bei gleicher Eignung bevorzugt. Bewerbungs- und Vorstellungskosten werden nicht erstattet.

Ihre Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte bis zum 24.06.2025 unter Angabe der o. g. Ausschreibungs-ID in einer PDF-Datei an laura.weber@staff.uni-marburg.de.



charta der vielfalt

UNTERZEICHNET



Gütesiegel
Familienfreundliche
Hochschule
Land Hessen



DCND
Dual Career Network Deutschland